

miteinander  
mittendrin

Pfarrbrief der katholischen Kirche in Wesseling

1/2020



Liebe Leserinnen und Leser,  
auf Grund der aktuellen Situation veröffentlichen wir diesen Pfarrbrief nur auf unserer Website, also online. Wir möchten und müssen verhindern, dass durch das Prozedere der Verteilung der gedruckten Exemplare unsere Verteilerinnen und Verteiler unnötigen Kontakten ausgesetzt sind. Unser Pastor, Pfarrer Markus Polders, geht in seinem Vorwort auf die aktuelle Situation ein und versucht Handlungsimpulse aufzuzeigen,



Trotz aller Widrigkeiten wünschen wir vom Redaktionsteam Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Lesen in Ihrem Pfarrbrief.

Ich von meiner Seite wünsche Ihnen Gesundheit und Wohlergehen in diesen Zeiten. Nutzen Sie die „Krise“ als Chance: zu mehr Achtsamkeit mit sich und Ihren Mitmenschen und vielleicht selbst zur Ruhe zu kommen. Vielleicht machen Sie eine kleine Rückschau auf Ihr bisheriges Leben nach dem Motto: Was habe ich wie getan und wozu? Kann ich bestimmte Muster verändern oder sogar ablegen? Wie kann ich für mich und meinen Nächsten ein Mehr an Lebensqualität schaffen?

In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Lieben.

Ihr



#### Impressum

**Herausgeber:** PGR im Seelsorgebereich  
Wesseling

#### Redaktion:

Pfr. Markus Polders  
Pater Jürgen Ziemann CSsR  
Ewald Endres  
Bernhard Gerchel  
Elke Heider  
Bernd Kux  
Dr. Oliver Lamberti  
Thomas Liebertz  
Maschamay Poßekel  
Isolde Roth

**Layout:** Thomas Liebertz

**Logo:** Petra Flink

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge ggf. zu kürzen und zu veröffentlichen.

## Redaktionsschluss für den Sommerpfarrbrief:

**22.06.2020**

Einsendungen an [redaktion@kath-wesseling.de](mailto:redaktion@kath-wesseling.de)

**Sie finden die Ausgabe des Pfarrbriefes  
auch im Internet unter:**

**[www.kath-wesseling.de](http://www.kath-wesseling.de)**

**[www.st-andreas-wesseling.de](http://www.st-andreas-wesseling.de)**

**Titelbild: Szene aus St. Germanus, gestaltet von  
Pastor Pfr. Markus Polders  
Foto: Dagmar Wachter**

Liebe Schwestern und Brüder in den Pfarrgemeinden unseres Seelsorgebereiches, unser nun und nur online veröffentlichter Pfarrbrief ist das Ergebnis zu der uns die COVID-19 Krise, die uns alle fest im Griff hat, veranlasst hat.



Nahezu täglich werden weitere staatliche und kirchliche Maßnahmen gegen die Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus beschlossen. Was einerseits dem Schutz dient, löst auf der anderen Seite Verunsicherung und Ängste aus. Leider manchmal auch Unverständnis.

Wir können nicht wie sonst Gottesdiensttermine oder andere Einladungen z. B. der kirchlichen Vereine veröffentlichen, solange uns Gottesdienstfeiern und Zusammenkünfte in vollem Umfang untersagt sind und nicht abzusehen ist, wann und wie es weitergeht.

Das heißt konkret: Taufen und Hochzeiten, Erstkommunionfeiern und alle anderen besonderen Gottesdienste sind ausgesetzt. Beerdigungen sind nur und ausschließlich im engsten Familienkreis direkt am Grab möglich. Da soziale Kontakte vermieden werden sollen, sind auch Prozessionen und Andachten im Freien davon betroffen.

Was können wir in dieser Zeit tun?

Wir können und müssen im Gebet verbunden bleiben, die Glocken laden uns jeden Abend um 19.30 Uhr dazu ein. Im Fernsehen, dem Radio und auch dem Internet werden viele liturgische Feiern angeboten. Über die Homepage des unseres Erzbistums können Sie sich darüber informieren. Entsprechende Informationen hängen auch in den Schaukästen aus und wurden bereits mit dem Newsletter der Katholischen Kirche Wesseling versandt. Bestellen Sie unseren **Newsletter**, damit Sie immer auf dem Laufenden bleiben: [www.katholische-kirche-wesseling.de](http://www.katholische-kirche-wesseling.de)

P. Jürgen Ziemann CsSR, Pfr. Cristiano de Souza Tavares und ich feiern täglich für Sie und Ihre Anliegen die Hl. Messe.

Mit dem folgenden Gebet lade ich alle ein, sich geistig mit- und untereinander zu verbinden:

*Jesus, unser Gott und Heiland,*

*in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze  
Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:*

*Steh' uns bei mit Deiner Macht!*

*Hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.*

*Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidari-  
tät und der Sorge füreinander.*

*Sei mit allen, die verunsichert sind und Angst haben; mit allen,  
die erkrankt sind und denen, die ihnen beistehen.*

*Hilf uns, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.*

*Amen*

Beten wir nicht nur um ein schnelles Ende, sondern auch um Gelassenheit und den Geist der Solidarität.

Sobald Gottesdienste wieder möglich sind, werden wir dies bekanntgeben. Vielleicht birgt diese ganz andere Fastenzeit der Beschränkung und Einschränkung auch Chancen und die Erfahrung neuer Entdeckung.

Im Namen des Pastoralteams erbitte ich Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Osterfest.

**Der Herr ist erstanden, er ist wirklich auferstanden, Halleluja!**

Bleiben Sie gesund!  
Gott segne Sie alle!

Wesseling, 02. April 2020

Ihr 

# Inhalt

Maria op jück..... 6  
 Kirchenmusik in Wesseling - wo geht die Reise hin ..... 7  
 Stellenausschreibung Kirchenmusiker..... 9  
 Spielgruppe der Kolping-Familie in St. Andreas e. V. .... 10  
 Förderverein Kindergarten St. Andreas II ..... 11  
 Lesepatinnen und Lesepaten in der Goetheschule gesucht ..... 12  
 82. ökumenische Bibelwoche ..... 13  
 KITA Schmerzhaftes Mutter: Ausklang des Jahres 2019..... 14  
 Musik in der Kapelle: Klaviermusik der Komponisten Jubilare 2020 ..... 16  
 Der Friede sei mit Dir... ..... 17  
 Steckbrief Alina Raschke ..... 18  
 Generationenreise für die ganze Familie ..... 20  
 Syro-Malankarischer Katholischer Krichentag ..... 21  
 Kirchenchor St. Josef: Chorklausur..... 25  
 Kirchenchor St. Andreas: „Der Herr ist da! Nun jauchze, Welt!“ ..... 26  
 Kirchenchor St. Andreas: Chorfamilienabend – Abend der Chöre 2020. 27  
 Einladung zum Seelsorgebereichsforum..... 30  
 kfd St. Germanus: „Vier Veedel fiere jeck un bunt...“ ..... 31  
 kfd St. Andreas: „Em Jürznich vun Kälisch“ ..... 33  
 Kolpingsfamilie St, Andreas Wesseling: Fackelwanderung..... 34  
 Kolpingsfamilie St, Andreas Wesseling: Mein Schuh tut gut ..... 35  
 Kolpingsfamilie St, Andreas Wesseling: Termine März bis November ..... 36  
 Kolpingsfamilie St, Andreas Wesseling: Demokratie erleben ... ..... 38  
 KAB: Erinnerungen an Nikolaus Groß..... 39  
 Statistiken ..... 41  
 Pfarrämter ..... 43  
 Ansprechpartner im Seelsorgebereich ..... 44



**Katholische Kirche Wesseling**

Willkommen auf unserer Internetseite

Im Internet erreichen Sie uns unter:  
[www.kath-wesseling.de](http://www.kath-wesseling.de)

Jetzt auch unter:  
[www.facebook.com/Katholiken in Wesseling](https://www.facebook.com/Katholiken%20in%20Wesseling)



## Maria op jück

### Holen Sie Maria im Mai zu sich nach Hause

Im letzten Jahr war Maria im Mai bereits an vielen Orten in unserer Stadt unterwegs. Einzelne, Familien, Gruppen und Einrichtungen hatten sie für einen Tag in ihre Umgebung geholt.

Auch in diesem Jahr laden wir dazu ein, Maria zu sich nach Hause oder in Ihre Gruppe zu holen. Wir haben eine Kiste zusammengestellt, in der Sie eine Marienstatue, Kerzen und weitere Anregungen finden. Damit möchten wir Sie ermutigen, in Ihren Lebenszusammenhängen in Kontakt mit Maria zu kommen. Dabei sind Sie völlig frei, wie Sie diese Zeit gestalten möchten: Ob sie sich die Marienstatue auf den Tisch stellen und eine Tasse Kaffee trinken und dabei mal ausprobieren, mit Maria ins Gespräch zu kommen – oder ob Sie mit Ihren Kindern eine der

Anregungen aufgreifen, die wir der Kiste beilegen. - Auch wenn Sie vertraut mit Maria und Marienandachten sind, laden wir Sie ein, Maria zu sich nach Hause zu holen und eine Zeit mit ihr so zu gestalten, wie es Ihnen entspricht.

In der Regel bleibt Maria für einen Tag an einem Ort und wird dann weitergegeben. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Maria in Ihrem Umfeld haben möchten. Wir versorgen Sie mit weiteren Informationen und treffen mit Ihnen genauere Terminabsprachen.

Ansprechpartnerin:

Engagementförderin Isolde Roth

Mail: [i.roth@kath-wesseling.de](mailto:i.roth@kath-wesseling.de)

Telefon: 01520 - 8 65 89 50 (oder über das Pastoralbüro 02236 - 37 57 70)



Bild: Tim Mossholder  
bei Unsplash



## Kirchenmusik in Wesseling – wo geht die Reise hin?

**H**elmut Schmidt hat es einmal so formuliert: „Wer Visionen hat soll zum Arzt gehen!“. Und wenn Sie mit ihm einer Meinung sind, dann lohnt es sich nicht, dass Sie diesen Artikel zu Ende lesen. Wenn Sie allerdings – wie ich – daran glauben, dass Visionen schon oft am Anfang von Großem standen: Lesen Sie bitte weiter!

Ich mag die Visionen der Bibel. Eine der Schönsten ist für mich die Vision vom neuen Tempel bei Ezechiel (Ez 40 ff). „Singschule Wesseling“, das ist meine Vision, und gerne möchte ich Sie daran teilhaben lassen.

Singen ist aktuell, Singen im Chor besonders aktuell. Gleichzeitig erleben wir in unseren kirchlichen Chören einen zum Teil deutlichen Mitgliederschwund. Das

geht so weit, dass WDR 3 über das Singen in Chören berichtet und die Schlagzeile heißt: „Singen, das tat man früher im Gesangsverein und im Kirchenchor, heute tut man es in freien Chören“. Man mag mir eine gewisse Voreingenommenheit vorwerfen und ja, das bin ich: voreingenommen für das Singen in kirchlichen Chören. Dennoch mag der Blick zunächst auf das Singen im Allgemeinen gerichtet sein, speziell im Blick auf Kinder: Das Singen, besonders das Singen in Gruppen, fördert – wie zahlreiche Studien belegen – die psychische und physische Entwicklung von Heranwachsenden und die soziale Kompetenz jedes Einzelnen durch die hier erlebte Gemeinschaft. Singen fordert den ganzen Körper und den ganzen Geist. Die

Sprache der Musik wird überall auf der Welt verstanden und ist dadurch international, verbindet Menschen untereinander. Durch gemeinsames und auf den Anderen hörendes Singen und die Arbeit am Klang entsteht Gemeinschaft, die Raum gibt für Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen.

Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) schreibt dazu in der Handreichung „Kinder singen ihren Glauben“:

- Singen ist ein natürlicher Lebensausdruck von Kindern und für ihre Persönlichkeitsentwicklung von hoher Relevanz.
- In einer individualisierten Gesellschaft mit divergierenden Lern- und Lebenswelten ermöglicht Singen, als Sprache über das Sprechen hinaus, die Erfahrung des Menschen als Einheit aus Fühlen, Denken und Handeln und als soziales Wesen.

Natürlich geht der Ansatz der DBK über diesen entwicklungspsychologischen Ansatz hinaus:

- Im Bereich des Glaubens gehört Singen zu den christlichen Grundvollzügen; gerade für Kinder ist es eine leicht zugängliche Weise, den überlieferten Glauben zu entdecken und persönlichen Glauben auszudrücken.
- Deshalb ist Singen als eine Chance zu begreifen, Kinder in ihrer Glaubensentwicklung zu unterstützen, ihnen generationsübergreifend die Erfahrung von Gemeinde und ein Hineinwachsen in die Liturgie der Kirche zu ermöglichen.
- Singen lernen und Glauben lernen sind als kirchenmusikalisch-katechetisches Zwillingsspaar zu entdecken.

Ich merke, dass ich schon mittendrin bin – dabei sind wir in Wesseling noch nicht einmal am Anfang...

An anderen Stellen ist man schon weiter: In Düsseldorf wird in den Grundschulen gesungen: Schauen Sie mal rein: [www.singpause.de](http://www.singpause.de) – das war ein Bundesverdienstkreuz wert!

In St. Michael, Dormagen gibt es das Chorhaus: [www.chorhaus-dormagen.de](http://www.chorhaus-dormagen.de) Ähnliche Projekte gibt es in St. Johann Baptist, Leichlingen; in St. Lambertus, Mettmann; in St. Margareta, Gerresheim; in St. Nikolaus, Bensberg ... und demnächst vielleicht in Wesseling!

Die Frage, die Sie in Wesseling für sich beantworten müssen, heißt schlicht: „Weiter so? oder Neubeginn?“ Der Tempel, den Ezechiel in seiner Vision gesehen hat, ist Wirklichkeit geworden. Und als Zugabe wurde dem Volk Israel das Ende der Babylonischen Gefangenschaft geschenkt. Vielleicht gibt es ja in Wesseling auch noch eine Zugabe...

Zunächst allerdings müsste meine Vision auch Ihre Vision werden. Nur wenn viele mitdenken und mitarbeiten, teilnehmen und teilhaben, sich einbringen und engagieren, kann eine Vision Wirklichkeit werden!

Ihr Michael Koll

Michael Koll  
Regionalkantor im Rhein-Erft-Kreis  
Severinstr. 82-84  
50678 Köln  
0221 16 91 9118  
[michael.koll@netcologne.de](mailto:michael.koll@netcologne.de)

## Katholische Kirche Wesseling




---

**STELLENAUSSCHREIBUNG**


---

Der Kath. Kirchengemeindeverband Wesseling sucht zum 01.11.2020 eine/n

**Kirchenmusiker/in**

in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden. Die Stelle ist unbefristet.

Der Katholische Kirchengemeindeverband Wesseling besteht aus 4 Kirchengemeinden mit 6 Kirchen. Weitere Gottesdienste werden im Krankenhaus, den Kindergärten, Schulen und Seniorenheimen gefeiert.

Singen ist aktuell, Singen im Chor besonders aktuell. Gleichzeitig erleben wir in unseren kirchlichen Chören einen zum Teil deutlichen Mitgliederschwund. Die Vision eine „Chorschule Wesseling“ zu gründen, ist dem Seelsorgebereich Wesseling daher ein großes Anliegen. In diesem Falle besteht die Möglichkeit den Beschäftigungsumfang bis zur Vollbeschäftigung auf 39 Wochenstunden aufzustocken.

**Ihre Aufgaben in kollegialer Zusammenarbeit:**

- Musikalische Gestaltung der Liturgie an Sonn-, Feier,- und Werktagen, sowie Kasualien
- Entwicklung eines Konzeptes für die Gründung einer „Chorschule“ in Wesseling
- Leitung und Weiterentwicklung der Chöre

**Wir wünschen uns von Ihnen:**

- C-Examen/Diplom, Master oder Bachelor der katholische Kirchenmusik
- Engagierte Mitarbeit in der Gestaltung der Liturgie
- Kollegiale Zusammenarbeit mit den Kollegen der Kirchenmusik und dem Seelsorgeteam
- Künstlerische und soziale Kompetenz
- Freude an der Liturgie und Zugehörigkeit zur katholischen Kirche
- Zuverlässige Arbeitsweise

**Wir bieten:**

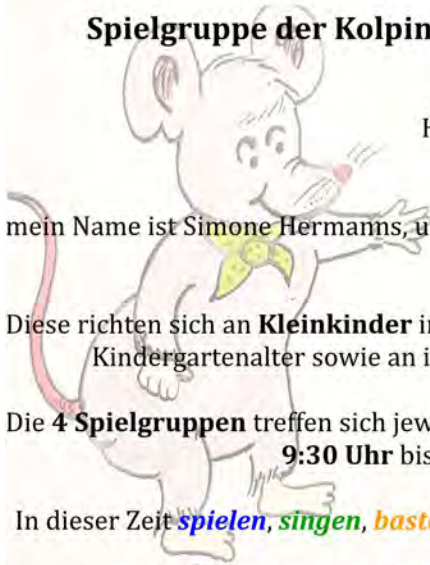
- Sieben Orgeln
  - St. Germanus (Klais, 1925/2013, III/P, 32)
  - St. Andreas (Breil, 1982, II/P, 25)
  - St. Andreas (Fabritius, 1897, I/P, 8)
  - Schm. Mutter (Dautzenberg, 1865, II/P, 21)
  - St. Thomas Ap. (Seifert, 1903, II/P, 20)
  - St. Josef (Seifert, 1968, II/P, 22)
  - St. Marien (Klais, 1962, II/P, 19)
- kollegiales und freundliches Arbeitsumfeld
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
- Kirchliche Zusatzversorgungskasse zur Rentenversicherung

Die Vergütung erfolgt gemäß der kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO), Entgeltgruppe 5. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Für Fragen vorab können Sie die Verwaltungsleitung Frau Wachter oder den Seelsorgebereichsmusiker Herrn Kleesattel unter 02236-42972 erreichen.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte, gerne auch per Email, bis zum 15.05.2020 an:

**KGW Wesseling**  
**Verwaltungsleiterin Dagmar Wachter**  
 -persönlich-  
 Bonner Str. 1a, 50389 Wesseling  
 d.wachter@kath-wesseling.de

## Spielgruppe der Kolping-Familie in St. Andreas



Hallo liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Simone Hermanns, und ich leite die Spielgruppe  
„**Krabbelmäuse**“ in St. Andreas.

Diese richten sich an **Kleinkinder** im Alter von ca. 10 Monaten bis zum  
Kindergartenalter sowie an ihre Eltern, die immer mit dabei sind.

Die **4 Spielgruppen** treffen sich jeweils **montags bis donnerstags** von  
**9:30 Uhr bis 11:00 Uhr** im Pfarrsaal St. Andreas.

In dieser Zeit **spielen, singen, basteln, lachen & essen** wir gemeinsam.

Wir, das sind insgesamt 10 bis 12 Kinder pro Gruppe mit der Oma,  
dem Opa, der Mama oder dem Papa...

Ich selbst wohne mit meinem Mann und meinen drei Kindern in  
Wesseling und arbeite als Krankenschwester im Kölner  
St. Antonius Krankenhaus.

Ich bin unter  
**0177/7365375**  
(gerne WhatsApp) oder  
**s.hermanns.sh@gmail.com**  
erreichbar.

Es gibt eine Warteliste...

Ich freue mich auf Euch!



## Förderverein Kindergarten St. Andreas II e.V.



### Neuer Vorstand im Förderverein

Der Förderverein des Kindergartens St. Andreas II besteht inzwischen seit sieben Jahren und konnte den Kindergarten und die Kinder in den letzten Jahren regelmäßig finanziell unterstützen. So wurden beispielsweise Tagesausflüge oder der Besuch vom Kasperle oder Zirkus finanziert. Ebenso die große Wunsch-Geschenke-Übergabe im Jahr 2016.

Am 23.01.2020 fand die jährliche Mitgliederversammlung im Kindergarten statt.

Der alte Vorstand, bestehend aus Iris Asmus (1. Vorsitzende), Brunhild Osten (2. Vorsitzende) und Markus Dembski (Kassenwart), wurde an diesem Abend verabschiedet. Alle drei haben selbst schon lange keine eigenen Kinder mehr im Kindergarten und haben nun schweren Herzens ihre Aufgabe abgegeben.

In den neuen Vorstand wurden Frau Cwielag (1. Vorsitzende), Malgorzota Minalto (2. Vorsitzende) und Sabrina Hägele (Kassenwart) gewählt.

Wir freuen uns sehr, dass der Förderverein weitergeführt wird und bedanken uns beim neuen Vorstand, dass sie diese schöne und wertvolle Aufgabe übernehmen.

Ebenso möchten wir uns bei allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern der letzten Jahre bedanken, mit deren Unterstützung der Förderverein so tolle Arbeit leisten konnte. VIELEN DANK!

Iris Asmus & Markus Dembski & Brunhild Osten



alter Vorstand



neuer Vorstand



## Verstärkung für die Lesepatinnen und Lesepaten in der Goetheschule gesucht

**GOETHESCHULE**  
**STÄDT. KATH. GRUNDSCHULE**

**Ein Kooperationsprojekt mit der  
Katholischen Kirche Wesseling**

Lesen Sie gerne oder lesen Sie gerne vor? Wenn Sie morgens Zeit haben und sich ehrenamtlich für Kinder engagieren möchten, würden wir uns freuen, wenn Sie sich als Lesepatin oder Lesepaten für die Goetheschule zur Verfügung stellen.

Während der Unterrichtszeit kommen Sie einmal wöchentlich für ca. eine bis zwei Schulstunden in die Schule und lesen in der Regel mit einzelnen Schülerinnen und Schülern. Diese können mit Ihrer Unterstützung die Grundtechniken des Lesens individuell trainieren und ihre Sprachkenntnisse erweitern.

Im letzten Schuljahr konnten wir bereits eine Gruppe von Lesepatinnen gewinnen. Sie haben uns zurückgemeldet, dass es Spaß macht zu sehen, wie die Kinder durch ihren Einsatz Fortschritte beim Lesen erzielen. – Nun suchen wir weitere

Verstärkung für diese Gruppe, um der Nachfrage aus den Klassen begegnen zu können.

Wir freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden. Es sind keine besonderen pädagogischen Kenntnisse erforderlich. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen rund um die Lesepatenschaft.

Unsere Kontaktdaten:

Lisanna Kistemaker  
Schulsozialarbeiterin  
im Bereich Integration MPT  
lisanna.kistemaker@gmx.de  
Telefon: 0176 -17 01 62 19  
Isolde Roth  
Engagementförderin  
Kath. Kirche Wesseling  
i.roth@kath-wesseling.de  
Telefon: 01520 - 8 65 89 50

# AUSZEIT



während des Stadtfestes

Sonntag, 05.07.2020 von 13 Uhr bis 17 Uhr

Erfrischung vor und in der Kirche St. Germanus

**Komm und bleib, so lange Du willst!**

## 82. ökumenische Bibelwoche

Zur 82. ökumenischen Bibelwoche vom 27. bis 31. Januar 2020 luden im Herbst 2019 die Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste in der Evangelischen Kirche Deutschlands, der Deutschen Bibelgesellschaft und des Katholischen Bibelwerkes ein.

Auch bei uns in Wesseling sind wir bis vor einigen Jahren immer wieder zu gemeinschaftlichem Bibellesen unter der jährlich neu vorgeschlagenen Thematik mit Begleitmaterial zusammengekommen und das im Wechsel der evangelischen und katholischen Kirchorte in der Stadtmitte, und das mit viel Einsatz der jeweiligen Gastgeber-Gemeinden.

Zum Ende des Jahres 2019 kamen im nachbarschaftlichen Gespräch, als die entsprechende Einladung zur diesjährigen Ökumenischen Bibelwoche unter dem Thema „Deuteronomium - Das 5. Buch Mose“ mit zugehörigem Begleitmaterial veröffentlicht war, Herr Markus Wieland, Presbyter und Prädikant in der Kreuzkirchengemeinde am Kronenweg und ich, der ich schon fast solange unser Pfarrzentrum Msgr. Lothar Maßberg an St. Germanus besteht, dort einen Bibelkreis führe, Gedanken auf, wieder einmal zur Bibelwoche einzuladen, wenn unsere Ortspfarrer dem zustimmen würden.

Dies wurde uns von Herrn Pfarrer Veit und Herrn Pastor Polders zugesagt; die Evangelische Gemeinde war spontan bereit, uns Raum und Zeit im Gemeindezentrum am Kronenweg zu geben.

Wir bereiteten uns nicht nur inhaltlich-sachlich auf die Tage im Januar vor, sondern planten, verfassten und veröffentlichten

eine Einladung an die interessierten Gemeindemitglieder der evangelischen, katholischen und der griechisch-orthodoxen Gemeinde in Wesseling.

Groß war unsere Freude, dass gleich zum ersten Abend zehn sehr interessierte Gemeindemitglieder evangelischer und katholischer Ausrichtung zusammenfanden; und trotz wechselnder Zusammensetzung des Gesprächskreises blieben es bis zu 11 TeilnehmerInnen durchweg reiferen Alters.

Das Interesse und die Gesprächsbeteiligung waren sehr lebendig und die jeweils zwei Stunden Gesprächszeit unter täglich wechselnden Texten aus dem 5. Mose-Buch mit Elan und Temperament des Gesprächsverlaufs ausgesprochen dicht und interessant.

Der letzte Abend am Freitag, dem 31. Januar, war emotional der Höhepunkt: Pfarrer Vincent Veit lud zu einem Dankgottesdienst in die Kreuzkirche ein, unser Singen wurde durch Herrn Wieland mit der Orgel unterstützt, und der Abend nahm in gemütlicher Abschlussrunde in liebevoll gestalteter Raum- und Tischatmosphäre bei harmonischem und durchaus immer noch themenorientiertem Gespräch seinen Verlauf.

Schließlich verabschiedeten wir uns in Dankbarkeit für den Einsatz und deutlich zufrieden sowie anregt auf ein mögliches Wiedersehen zu neuer Thematik Anfang 2021.

*Alfons Dondorf*

## Ein wundervoller Ausklang des Kita-Jahres 2019



**KITA Schmerzhafte Mutter**

Die Erzieherinnen und Erzieher der Kita „Schmerzhafte Mutter“ haben zusammen mit vielen Eltern in der Weihnachtszeit gleich vier Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt. Die viele Arbeit, für die ich noch einmal herzlich danke, wurde mit leuchtenden Kinderaugen und regen Besuchen belohnt.

Es begann mit dem St.-Martins-Umzug in Berzdorf, an der fast alle Kinder der Kita mit selbstgebastelten Laternen mitgelaufen sind. Am Martinsfeuer auf dem Kita-Gelände wurden die Kinder von Sankt Martin empfangen. Er überreichte die von der KFD Berzdorf gespendeten Weckmänner. Dank an die Familien Lux

und Feck, sowie die KFD für die großzügigen Spenden und die Unterstützung.

Es folgte die schon traditionelle Teilnahme auf dem Weihnachtsmarkt Gut Hagenhof. Hier wurden viele von den Eltern und Kindern liebevoll gestaltete Bastelarbeiten aus Holz und Stoff, sowie Selbstgebackenes und andere Leckereien zum Verkauf angeboten und fanden sehr gute Nachfrage.



Zum „begehbaren Adventskalender“ der christlichen Kirchengemeinden in Wesseling hatte die Kita den 6. Dezember ausgewählt.

Da war es klar, dass der Nikolaus (dargestellt von Reinhard Schaar) in die Kita kam, seine Geschichte erzählte und alle großen und kleinen Kinder mit einem kleinen Geschenk erfreute.

Weil es regnete, musste improvisiert und die Feier kurzfristig nach Innen verlegt



werden. Zwar war es dadurch etwas eng, aber bei Plätzchen und warmen Getränken wurde es sehr gemütlich.

Am Heiligen Abend folgte schließlich das Krippenspiel, an dem viele Kinder mitwirkten. Es machte allen sichtlich Spaß, in einer bis fast auf den letzten Platz besetzten Kirche die Weihnachtsgeschichte zu erzählen und zu spielen. Dank der vorbereiteten Texte konnten unter Begleitung von Organist Alfred Wirtz, alle kräftig mitsingen und sich auf das Weihnachtsfest einstimmen.

*Alina Raschke*

**Newsletter verfügbar!  
Jetzt abonnieren!**

Auf unserer Homepage können Sie sich für unseren Newsletter registrieren. Sie erhalten die Wochenmitteilungen und weitere Veranstaltungshinweise und Infos direkt nach Hause!

[www.kath-wesseling.de/Newsletter.php](http://www.kath-wesseling.de/Newsletter.php)



## Klaviermusik der Komponisten-Jubilare 2020

### Ludwig van Beethoven und Max Bruch

**Z**u einem besonderen Klavier-Konzert in der Kapelle des Dreifaltigkeits-Krankenhauses Wesseling hatten die Freunde und Förderer des Dreifaltigkeits-Krankenhauses e.V. eingeladen.

Anlass war der 250. Geburtstag Ludwig



Kantor Lambert Kleesattel und Frau Erika Weidenbrück



Kantor Lambert Kleesattel

van Beethovens (1770 – 1827), der von der musikinteressierten Welt im Jahre 2020 begangen wird und der 100. Todestag von Max Bruch (1838 – 1920) mit dem das Rheinland noch einen weiteren bedeutenden Musiker des Jahres vorzuweisen hat.

Was lag da näher, als in Wesseling, geografisch gewissermaßen der Mitte der Geburtsorte dieser Meister (Beethoven/ Bonn – Bruch/Köln), Werke beider Komponisten vorzustellen.

Kantor Lambert Kleesattel übernahm es, Klaviermusik der beiden Komponisten-Jubilare in der Kapelle des Krankenhauses bravourös vorzutragen.

Aus dem reichhaltigen Klavierschaffen Beethovens standen zwei seiner Klaviersonaten auf dem Programm. Im Falle von Max Bruch waren es seine Stücke mit den Opuszahlen 12 und 14, die bereits das komplette publizierte Klavierwerk des Komponisten umfassen.

Frau Erika Weidenbrück, die in der Nachfolge von Frau Cordula Krane das Konzert organisierte und auch moderierte, dankte Lambert Kleesattel für seine virtuose musikalische Darbietung, die von den Besuchern mit viel Applaus bedacht wurde.

*Text Peter Siebert*

*Fotos Dr. Norbert Göke*

## Der Friede sei mit Dir...

... mit diesen Worten wenden wir uns während der Messe unseren Banknachbarn zu. Ein schöner Augenblick, in dem wir Empathie und Verbundenheit mit unseren Mitmenschen zum Ausdruck bringen. Seit einiger Zeit verbinde ich mit dieser Handlung die Erinnerung an einen besonderen Moment.

Vorletztes Jahr war ich bei der Familie meines Bruders zu Besuch, um die Abiturfeier meiner Nichte mit zu feiern. Wie bei diesen Gelegenheiten üblich wurde die Feier mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet, der in einer evangelischen Kirche stattfand, von den Abiturienten gestaltet und von einem evangelischen Pfarrer sowie einem katholischen Diakon begleitet. Im Laufe der Feier trat eine der – nun ehemaligen – Schülerinnen, die durch das Programm führten, an das Pult und stimmte einen arabischen Gesang an. Ein muslimisches Gebet in einer christlichen Kirche – das berührte etwas merkwürdig. Die junge Frau fuhr in deutscher Sprache fort: „Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen.“ Dies klang nun gar nicht mehr so fremd. Es folgte eine kurze Lesung aus dem Koran, an deren Inhalt ich mich nicht mehr erinnere, und danach ging es im Programm mit der Predigt des evangelischen Pfarrers weiter.

Gegen Ende der Andacht forderte der Diakon uns auf, einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung zu geben. Wie gewohnt wendete ich mich zunächst

meiner Frau zu, um mit ihr den Friedensgruß auszutauschen. Dann wendete ich mich zur anderen Seite – und sah in ein Gesicht mit dunklen Augen. Ernst sahen wir uns an. Das war es also, das Fremde, von uns durch kulturelle Barrieren und religiöse Überzeugungen getrennt. Diese Gedanken gingen uns in diesem Augenblick wohl beiden durch den Kopf. Nach kurzem Zögern wurde sein Blick freundlicher und gleichzeitig reichten wir uns die Hände: „Der Friede sei mit Dir“. Ich konnte meinem Banknachbarn ansehen, dass es auch für ihn ein bewegender Moment war.

Da die Andacht noch nicht zu Ende war, ergab sich nur Gelegenheit für ein kurzes Gespräch. Ich erfuhr, dass er in etwa mein Alter hat, als kleines Kind mit seinen Eltern aus der Türkei nach Deutschland gekommen war und das seine Kinder, darunter übrigens die Abiturientin, die mit der Koranlesung die Andacht bereicherte hatte, hier geboren worden sind.

Seither erlebe ich den Friedensgruß während der Messe immer mit einem besonderen Gewicht, denn ich weiß, egal was uns trennt, wie unterschiedlich wir auf die Welt blicken, Eines haben wir alle gemeinsam: Wir alle wünschen uns ein friedliches Leben. Und uns diesen Frieden gegenseitig zuzusichern, macht die Welt – und wenn auch nur als kleiner Beitrag – zu einem besseren Ort.

*Dr. Oliver Lamberty*

# STECKBRIEF

## Alina Raschke



<b>Name:</b>	Raschke
<b>Vorname(n):</b>	Alina
<b>Spitzname:</b>	??
<b>Geburtsdatum:</b>	23. Januar 1991
<b>Geburtsort:</b>	Bonn
<b>Beruf:</b>	Erzieherin/Leitung
<b>Wunschberuf als Kind:</b>	Pferdewirt
<b>Hobbys:</b>	Gartenarbeit, Urlaubsplanung und Zeit mit unseren Patenkindern verbringen
<b>Lieblingstier:</b>	Pferd
<b>Lieblingsfarbe:</b>	passend zu Anlass und Stimmung
<b>Lieblingsessen:</b>	Nudeln, Geschnitzeltes und Salat
<b>Lieblingsgetränk:</b>	Alles ohne Alkohol
<b>Lieblingofilm:</b>	Dirty Dancing und Die weiße Rose
<b>Lieblingssendung im TV:</b>	Let's Dance
<b>Leiblingslied:</b>	ID, Westerland und Himmelblau
<b>Lieblingssänger(in):</b>	Micheal Patrick Kelly und Die Ärzte
<b>Lieblingspromi:</b>	Pascal Hens
<b>Lieblingsland:</b>	Niederlande
<b>Lieblingsstadt:</b>	Hamburg
<b>Lieblingsautor:</b>	viele...
<b>Lieblingsbuch:</b>	Effi Briest

<b>Lieblingszitat:</b>	Verbringe jeden Tag einige Zeit mit dir selbst.
<b>Lieblingsblume:</b>	Rosen aller Art
<b>Das mag ich:</b>	Verreisen und Einkehr in Uedem
<b>Das mag ich nicht:</b>	Neid und Eifersucht
<b>Das möchte ich einmal erleben:</b>	Eine Reise nach Medjugorje
<b>Meine Begabung:</b>	Organisieren
<b>Motto / Einstellung:</b>	Meine Philosophie ist die Freundlichkeit.

**Diese drei Dinge würde ich auf eine einsame Insel mitnehmen:**

1. Der Thermomix
2. Meinen Mann
3. Anti-Brumm

**3 Dinge für ein erfülltes Leben:**

1. Zufriedenheit
2. Meine Familie
3. Gesundheit

**Beschreiben Sie sich kurz mit einigen Worten:**

Begeisterungsfähig, direkt, unverstellt und zuverlässig

**Welche negativen Eigenschaften haben Sie?**

Vieles... nähere Informationen erhalten Sie bei meinem Mann 😊

**Ihre schönsten Kindheitserinnerungen?**

Wanderung auf den Hirschberg am Tegernsee mit meinen Eltern

**Was sehen Sie als Ihre Heimat an?**

Von der Eifel bis zum Kölner Dom

**Was macht einen Menschen reich?**

Nichts, was man mit Geld bezahlen kann.

**Wovor haben Sie Angst?**

Hüppelinge!

**Was ist das verrückteste, was Sie je getan haben?**

Canyoning in den Pyrenäen

**Welcher war der schönste Tag in Ihrem Leben?**

Unsere kirchliche Hochzeit

**Setzen Sie folgenden Satz fort:**

*In Wesseling ...* Lebt es sich gut

**Was ich noch loswerden will:**

Ca. 5 kg!



# *Generationenreise für die ganze Familie*

*Zeit für Dich, Zeit für mich, Zeit für uns alle*

Familienferien- und Tagungshaus "Arche Noah Marienberge"

## 11. - 15. Oktober 2020

- Kosten Vollpension: 300 € pro Erwachsene, 50 € pro Kind  
(evtl. anfallende Nebenkosten sind selbst zu tragen).  
Förderungen möglich.
- Eigene Anreise
- Anmeldeschluss: Montag, 04.05.2020  
(begrenzte Teilnehmerzahl)

### **Nähere Informationen:**

Frau Anne Fenner (CBT-Wohnhaus St. Lucia):  
Tel.: 02236 705-0, a.fenner@cbt-gmbh.de

Frau Sabine Terlau (Kolpingfamilie Wesseling):  
Tel.: 02236 948671, sa-terlau@t-online.de

[www.marienberge.de](http://www.marienberge.de)

*CBT* - Wohnhäuser St. Lucia

in Kooperation mit



**KOLPING**  
WESSELING



## “WITNESSING HIS MISSION”

### KIRCHENTAG (Europe & Oceania Convention) in Wesseling vom 27. bis 28. Juni 2020

In diesem Jahr findet vom 27. bis 28. Juni der „Kirchentag“ (Sabha Sangamam/ Syro-Malankara Catholic Europe-Oceania Convention) in der Pfarrgemeinde St. Germanus, Wesseling für die syro-malankarischen Christen aus ganz Europa und aus Ozeanien statt.

Seine Seligkeit Moran Mor Baselios Cardinal Cleemis, Großerbischof und Catholicos der Syro-Malankarisch Katholischen Kirche wird diese internationale Zusammenkunft leiten und Seine Eminenz Rainer Maria Kardinal Woelki, Erzbischof der Erzdiözese Köln, hat sich bereit erklärt, Hauptgast dieser Convention zu sein.

Zusammen mit Seiner Exzellenz Yoohanon Martheodosius, dem Apostolischen Visitor

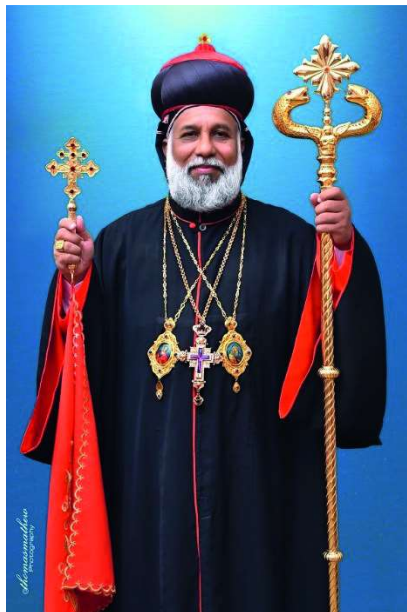
der Syro-Malankaren für Europa-Ozeanien, werden mehrere Bischöfe der Syro-Malankarischen Katholischen Kirche und anderer autonomer Kirchen anwesend sein.

Das Motto und die Thematik des Kirchentages ist *“Witnessing his Mission – Bezeugung und Fortführen seiner Mission”*.

Die Teilnehmer kommen aus Deutschland, Italien, Österreich, Schweiz, Holland, Belgien, Frankreich, Irland, dem Vereinigten Königreich, Singapur, Neuseeland und Australien.

***Was ist die indische Syro-Malankarische Katholische Kirche?***

Wir sind aus dem süd-indischen Bundesstaat Kerala stammende



Syro-Malankarische Katholiken. Seit Anfang der sechziger Jahren leben die Syro-Malankaren in der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahr 2014 wurde das 50 jährige Jubiläum der indischen syro-malankarischen Katholiken in Deutschland gefeiert.

### ***Die Indischen Syro-Malankarische Katholiken in Deutschland***

Anfang der 60er Jahre war der Eucharistische Kongress in München ein entscheidendes Ereignis für die syro-malankarischen Katholiken in Deutschland. Es wurden damals durch die deutschen Bischöfe diskutiert, wie die älter werdende Generation edizinisch und pflegerisch künftig versorgt werden könnte. Ein Lösungsansatz war es, Pflegekräfte aus anderen Ländern in die Bundesrepublik Deutschland zu holen. So kamen die ersten jungen Damen aus Indien durch den eifrigen Einsatz von unserem Erzbischof Benedikt Mar Gregorios und Bischof Zacharias Mar Athanasios als Krankenschwestern nach Deutschland. Im Jahr 1963 kamen syro-malankarische Priesterkandidaten nach Königstein/Ts. bei Frankfurt. Das war der Beginn der syro-malankarischen Katholiken in Deutschland. Später kamen Ordensschwestern und Priester nach Deutschland. Die im Jahre 1964 und 1965 angereisten jungen Damen waren in verschiedenen Teilen Deutschlands in Krankenhäusern angestellt. In Nordrhein-Westfalen waren sie hauptsächlich in den Städten Bonn-Venusberg, Neuss, Krefeld, Aachen und in Ibbenbüren tätig.

### ***Die Syro-Malankarische Liturgie***

Die syro-malankarische oder westsyrische Liturgie hat ihren Ursprung in Jerusalem und Antiochien. Sie ist eine der ältesten Liturgien und wird daher zu Recht als die



Mutter anderer orientalischer Liturgien bezeichnet, z.B. der ostsyrischen, byzantinischen und armenischen.

Die syrische Liturgie ist weit über ihr Ursprungsgebiet hinaus verbreitet. Sie wird von allen Kirchen gefeiert, die sich auf die syro-antiochenische Überlieferung berufen. Dazu gehören zwei mit Rom unierte Kirchen: das syrisch-katholische Patriarchat von Antiochien mit Sitz in Beirut

und die syro-malankarische Kirche in Indien.

Der Aufbau der Liturgie ist einfach. Man kann ihr leicht folgen. Sie ist voller Symbolik, die Gewänder, die Ornamente, das



Foto: Pfarrei Vilsbiburg

ganze Ritual haben eine tiefe symbolische Bedeutung, alle Sinne werden angesprochen. Das Altartuch zum Beispiel hat die Farbe rot, grün und weiß: Rot für das Universum, grün für die Erde und weiß für die Kirche.

Es wird besonders die Opfergabe Jesu am Kreuz betont. Die Heilsgeschichte beginnt im Alten Testament und findet ihre Vollendung in Tod und Auferstehung Jesu. Es

gibt kein Kreuz mit einem Korpus, denn das Kreuz ist nicht Symbol des Todes, sondern der Auferstehung. Daher gibt es mehrere Segnungen im Lauf der Liturgie, alle Gläubigen machen jeweils das Kreuzzeichen. Stark betont sind der Lobpreis und der Dank an die Dreifaltigkeit.

Die Eucharistie ist der Urquell unseres geistlichen Lebens. Daher wird sie als der Mittelpunkt der sieben Sakramente angesehen. Es ist die wichtigste Aufgabe der Kirche, das Volk Gottes zu einer näheren und wirksameren Teilnahme an der Eucharistiefeyer zu bringen. Das ganze Volk darf die Eucharistie feiern, denn durch die Taufe haben alle Teil am Priestertum Christi.

Der Gebrauch der Volkssprache (Malayalam in Kerala, Indien) trägt dazu bei, dass zwischen dem Priester, dem Diakon oder Lektor und der Gemeinde ein fortwährender Dialog stattfindet.

### ***Zahl der Gemeinden/Missionen /der sonstigen Seelsorge***

Die Pastore der Syro-malankarischen Katholiken in Deutschland ist durch 5 Gemeinden und einen priesterlichen Leiter und drei Kaplanen vertreten. Die Standorte befinden sich in Köln/Bonn, Frankfurt/Mainz, Heidelberg/Stuttgart, Herne/Dortmund und Krefeld/Düsseldorf. Es sind insgesamt ca. 310 Familien.

Die meisten Gemeindemitglieder leben bereits lange in Deutschland und werden hier bleiben. Unsere Gemeinden zeigen hier ein multikulturelles Gesicht. Einerseits ist es die Chance für gegenseitige

Offenheit und Bereicherung, andererseits eine Herausforderung über sich hinauszuwachsen und so eine Gemeinde zu bilden. Außerdem gehören zur Gemeinde Ordensschwestern (Bethanien Schwestern, Tochter Maria Schwestern und Heilig Geist Schwestern). Die Ordensschwestern sind in verschiedenen Teilen in caritativen Einrichtungen und in Krankenhäusern beschäftigt.

### **Visionen**

Die Syro-Malankaren möchten den nächsten Generationen die Tradition, die Wertigkeit und die Liturgie der Syro-Malankarischen Riten weitervermitteln damit diese weiterhin erhalten werden kann. In der Syro-Malankarischen Gemeinde sind Sprache, Identität, Kultur und Gedanken gleich, so dass das Gefühl des Miteinanders stärker zur Geltung kommt.

Einmal im Jahr wird die "Wiedervereinigung" (Reunion) zur Mutterkirche aller Syro-Malankaren in Deutschland zusammen an einem Ort gefeiert.

Mindestens einmal im Jahr wird eine Wallfahrt/Pilgerfahrt organisiert.

Ferner werden einmal im Jahr Exerzitien für Ordensschwestern abgehalten.

Eine der größten Stärken unserer Gemeinde sind die Ordensschwestern, die uns bei allen Festivitäten stets tatkräftig unterstützen.

Es werden Jugend- und Familientagungen organisiert. Der Apostolische Visitator der Syro-Malankaren für Europa S.E. Bischof Dr. Yuhannon Mar Theodosius aus Indien besucht mindestens einmal im Jahr unsere Gemeinden in Deutschland.

Einmal im Jahr wird ein Bulletin („Malankara Vision“) herausgegeben, um die Gemeindemitglieder über die Programme und Veranstaltungen zu informieren.

Die Syro-Malankarische Katholische Kirche Deutschland und Großerbischof Moran Mor Baselios Cardinal Cleemis sind der Pfarrgemeinde St. Germanus, den Seelsorgern, dem Kirchenvorstand und den Katholiken in Wesseling sehr verbunden, dass Sie uns ermöglichen in ihrer Kirche und Gemeinde den ersten Europe & Oceania Kirchentag auszurichten.

Am 27. Juni 2020 feiern wir eine deutsche Messe in lateinischem Ritus und am 28. Juni 2020 feiern wir die Hl. Messe in syro-malankarischem Ritus. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein um mit uns zusammen zu feiern und den Kirchentag zu einem spirituellen Erlebnis zu machen.

*Pfr. Santhosh Thomas*

*Ecclesiastical Koordinator*

*Syro-Malankarische Katholische Kirche, Deutschland*

## Die Termine für den Pfarrbrief 2020

	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Verteilung ab</b>
<b>Sommer</b>	<b>22.06.2020</b>	<b>17.08.2020</b>
<b>Weihnachten</b>	<b>12.10.2020</b>	<b>16.11.2020</b>



Maria Rast,  
im Februar 2020

Sehr geehrter - lieber - Herr Pastor Polders,  
herzlich grüßen Sie aus Maria Rast 21  
Sängerinnen und Sänger unseres  
Kirchenchores St. Josef.

Dies ist nun die 25. "Chorklausur"; 23 Mal  
waren wir aus diesem Anlass hier in diesem  
sehr gepflegten, schönen, spirituellen Haus  
der Schönstätter Marienschwestern.

Wir beginnen jeweils samstags mit einem  
Morgenimpuls in der Hauskapelle, der von  
einer der Schwestern der Gemeinschaft  
vorbereitet und durchgeführt wird.

Am Sonntagmorgen singen wir dann um  
7.30 Uhr in der Heiligen Messe. Lesung und  
Fürbitten werden von unseren  
Chormitgliedern Winfried Schimanke und  
Dagmar Kibilka übernommen.

Unsere Chorleiterin, Ursula Papon, weiß die  
Tage mit ihrer persönlichen Einstellung  
äußerst engagiert und kompetent mit viel  
Freude und Begeisterung zu gestalten. Das  
danken wir ihr von Herzen.

Für den Kirchenchor St. Josef  
Marlies Lommertzheim

## Kirchenchor Cäcilia an St. Andreas Keldenich

### „Der Herr ist da! Nun jauchze, Welt!“

Konzert des Kirchenchores Cäcilia an St. Andreas Keldenich mit weihnachtlicher Musik zum Hören und Mitsingen



An einem Sonntagnachmittag „zwischen den Jahren“ – am 29. Dezember 2019 – veranstaltete der Kirchenchor Cäcilia an St. Andreas unter der Leitung von Lambert Kleesattel ein weihnachtliches Konzert. Unterstützt wurde der Chor von 12 Instrumentalisten (Flöten, Geigen, Celli, Gitarre, Orgel und Cacho).

Das Konzert wurde eröffnet mit dem Lied zum Titel des Konzerts – „Der Herr ist da!“ von Georg Friedrich Händel, einem deutsch-britischen Komponisten des Barocks und einer der bedeutendsten Musiker der Geschichte. Die erste Hälfte des Konzerts war mit Werken von weiteren bedeutenden Komponisten – Michael Praetorius, Francesco Manfredini und Johann Sebastian Bach – geprägt von der Musik der Barockzeit. Auf dem Programm stand außerdem mit „Als ich bei meinen Schafen wacht“ ein traditionelles Weih-

nachtslied des 17. Jahrhunderts (ebenfalls Barock).

Der Chor sang in Begleitung des Orchesters „Es ist ein Ros entsprungen“ des deutschen Komponisten Michael Praetorius, den Choral „Ach mein herzliebes Jesulein“ aus dem Weihnachtsoratorium des deutschen Komponisten Johann Sebastian Bach und „Tochter Zion“ von Georg Friedrich Händel. Das Orchester spielte gefühlvoll das Largo (Pastorale) aus der Weihnachts-sinfonie op. 2,12 des italienischen Komponisten Francesco Manfredini.

Die zweite Hälfte des Konzerts wurde eingeleitet durch Musik von Max Bruch, der in Köln geboren wurde und dessen Todestag sich 2020 zum 100. Mal jährt. Die Romanze F-Dur op. 85 mit Gerhard Diebig an der Bratsche und Lambert Kleesattel an der Orgel brachte das Publikum zum Träumen. Beim Lied „Jesus der Morgenstern (In der Christnacht)“, welches auch

aus der Feder von Max Bruch stammt und im Gotteslob unter der Nr. 372 zu finden ist, beeindruckten die Solistinnen Elisabeth Schoos und Barbara Füge.

Nach den Werken von Max Bruch ging es noch weiter in die Moderne. Der Chor trug die Komposition von Lambert Kleesattel zum Text „Die Flucht der heiligen Familie“ von Joseph von Eichendorff vor.

Zum Repertoire gehörten außerdem drei lateinamerikanische Weihnachtslieder: „Navidadau“ aus Bolivien, „Senora Dona Maria“ aus Chile und „Corramos, corramos“ aus Venezuela.

Die Kirche war gut gefüllt und die Zuhörer konnten direkt beim zweiten Lied „Ihr Hirten erwacht“ selbst aktiv werden, wie auch bei fünf weiteren Liedern im Laufe des Konzerts: „Nun freut euch, ihr Christen“, „Tochter Zion“, „Jesus der Morgenstern“, „Heilige Namen“ und zum Abschluss „O du fröhliche“.

Der langanhaltende Schlussapplaus wurde mit einer Zugabe belohnt, dem schwungvollen „Corramos, corramos“.

*Sabine Eisenacher*

*Foto: Ulrike Falkenstein-Recht*

---

## Chorfamilienabend – Abend der Chöre 2020

Nachdem der traditionelle Chorfamilienabend vier Jahre hintereinander in den Frühling verlegt wurde, fand er in diesem Jahr wieder im Januar statt. Passend dazu stand der Abend unter dem Motto „Winter“. War es draußen sogar annähernd winterlich kalt, so war die Stimmung im gut gefüllten Saal alles andere als frostig. Viele aktive und inaktive Chorsänger und Chorsängerinnen, ein großer Teil des Seelsorgeteams, darunter auch Pfarrer Polders und Pater Ziemann, und weitere Gäste aus dem Seelsorgebereich waren erfreulicherweise der Einladung gefolgt.

Die Moderation des Abends übernahm souverän Holger Fröhlich.

Den Auftakt machte der gastgebende Chor Cäcilia an St. Andreas mit Liedern zum Winter vom Choral („Singt Gottes Lob im Winter auch“) bis zum kölschen Liedgut von Jupp Schmitz („Em Winter dann schneit et“) und dazwischen die Lieder „Ach bitterer Winter“, „Schneeflockchen, Weißröckchen“, „Es ist für uns eine

Zeit angekommen“, „Es saß ein klein wild Vögelein“, „Schlittenlied / Jingle bells“, „Hei, Hei, Hei, so eine Schneeballschlacht“, „Schneeflocken zählen“. Bei vielen Liedern wurde im Publikum kräftig mitgesungen.

Drei weitere Chöre haben sehr unterhaltsam zur Gestaltung des Programms beigetragen:

Der Berzdorfer Brigida-Chor, der regelmäßig auf dem Chorfamilienabend vertreten ist, erfreute die Zuhörer mit dem Lied „In the bleak midwinter“ und einem „Gotteslob-Medley“ – einer musikalischen Aneinanderreihung von Liedanfängen aus dem Gotteslob auf die Melodie von „Geh aus mein Herz und suche Freud“ (Augustin Harder (1775-1813)).

Auch der Pop-Jazz Chor „Zwischentöne“ der Musikschule Bornheim hat schon mehrmals den Chorfamilienabend mit seinem Gesang bereichert. Zum Thema Winter boten sie folgende Stücke dar: „Come and blow, winterwind“ (Kanon von Joa-

chim Fischer), „I love the winter-weather“ (Tony Bennet) und „California Dreaming“ (The Mamas and the Papas). Der letzte Musiktitel klingt eher nach Sommer als nach Winter, aber tatsächlich kommt das Wort „Winter“ darin dreimal vor.

Die Rhubarbs aus Bonn besuchten uns nun zum zweiten Mal und hatten gleich 4 Lieder im Gepäck: den Barbershop-Song (denn auch im Winter muss Frau zum Friseur), „I love Coffee, I love tea“, „Sing, sing, sing“ und „Pressure down“.

Das Programm wurde abgerundet durch die Beiträge der Solisten. Birgit Raschke bezauberte mit dem Hirtenlied „O Winter, schlimmer Winter“ von F. Mendelssohn Bartholdy. Ruhige Töne schlug auch Marliese Schmitz an mit dem Lied „Die letzte Rose“ aus der Oper „Martha“. Dietmar Brücken bot ein getragenes Winterlied und „Eine Wintermalerei“ vor.

Fehlen durfte ebenfalls nicht, da es nun im kölschen Sinne schon Tradition ist, Holger Fröhlich mit seinen auf das Thema des Abends umgedichteten Liedern, die wieder das Publikum zum Schmunzeln und Lachen brachten sowie zum Mitsingen animierten. So hieß es in Rudi Carrells bekanntem Lied „Wann wird's mal wieder richtig Winter“. „Op Kölsch jitt et för alles e Wood, nur för dä Winter nit.“ lautete die Version des Karnevals-Hits der Band Lupo. Aus Drafi Deuschers größtem Hit wurde „Heizung aus und Fenster auf, heute machen wir einen drauf“. Statt „Tränen lügen nicht“ wie es bei Michael Holm hieß, prophezeite Holger Fröhlich „Winter

wird es nicht.“ Aus dem Titel „Anita“ von Costa Cordalis wurde „Der Winter“ und statt „Weiße Rosen aus Athen“ (Nana Mouskouri) sangen alle „Weiße Weihnacht mit viel Schnee“.

Die Freude am Mitsingen war nun im Publikum endgültig geweckt, so dass noch ei-



Von oben nach unten: Kirchenchor Cäcilia an St. Andreas Keldenich, Brigida Chor, Pop-Jazz-Chor „Zwischentöne, Rhubarbs

nige gemeinsame Lieder angestimmt wurden.

Beim Schneewalzer wurde mitgeschunkelt und das Ehepaar Finke legte kurzerhand einen Walzer aufs Parkett. Dann ging es weiter mit „Winter Wonderland“, „Hei, Hei, Hei, so eine Schneeballschlacht“, „A, B, C, die Katze

lief im Schnee“, „A, a, a, der Winter, der ist da!“, „Schneeflockchen, Weißbröckchen“ und „Es ist für uns eine Zeit angekommen.“

Neben den musikalischen Beiträgen war sicherlich die Tombola ein weiteres Highlight des Abends. 800 Lose wurden verkauft; 200 attraktive Preise ausgegeben. Die gewonnenen Hefezöpfe wurden größtenteils schon am Abend geteilt und gemeinsam gegessen. Der Hauptpreis – eine Kaffeemaschine – blieb in den eigenen Chorreihen und ging an Hermann Josef Recht.



Von links: Birgit Raschke, Dietmar Brücken, Marliese Schmitz

Für das leibliche Wohl sorgte ein Küchenteam mit den „nostalgischen“ Gerichten „Bockwurst mit Kartoffelsalat“, „Käseschnittchen“, „Schinkenröllchen mit Spargel und Kartoffelsalat“ und „Russenei mit Kartoffelsalat“.

Die Rückmeldungen der Gäste noch am Abend der Veranstaltung waren durchweg positiv, so dass wir auf einen gelungenen, unterhaltsamen Chorfamilienabend zurückblicken können.

*Text und Bilder: Sabine Eisenacher, Holger Fröhlich*



Von links: Ehepaar Recht, die Tombola, Holger Fröhlich



# GEMEINSAM NACH VORNE GEHEN

Der Pastorale Zukunftsweg vor Ort

## EINLADUNG ZUM SEELSORGEBEREICHSFORUM

Der Termin in Ihrem Seelsorgebereich:

**Wann?** Donnerstag, 07.05.2020  
18.30 Uhr

**Wo?** Pfarrzentrum Msgr. L. Maßberg  
Bonner Str. 11  
50389 Wesseling

**Sie erwartet:**

Informationen zu den  
Veränderungen im  
Erzbistum Köln

Überlegungen zur  
künftigen Gestaltung  
des kirchlichen  
Lebens vor Ort

Austausch und  
Rückmeldungen zu  
den bisherigen  
Überlegungen

Teilen Sie Ihre Eindrücke vom Forum in den Sozialen Medien unter

[#Seelsorgebereichsforen](#) [#Zukunftsweg](#)

Weitere Informationen unter [www.zukunftsweg.koeln](http://www.zukunftsweg.koeln)

Terminangabe unter Vorbehalt!



## Vier Veedel fiere jeck un bunt, bei uns Mädche do jehet et rund!

Ein buntes Programm begeisterte im Pfarrzentrum Msg. Lothar Maßberg das Publikum, denn die kfd Frauen von St. Germanus hatten wieder zu ihren 3 Karnevalsitzungen eingeladen.

St. Germanus und ließen ihr Veedel hochleben.

Der Chor Cantamus unter der Leitung von Helmut Ritter bereicherte das Sitzungsprogramm mit a cappella Beiträgen über „nette Begegnungen“ im Alltag und über die um sich greifende Epidemie namens „Tatschophonie“.

Als Zugabe hatten alle Sänger „e Hätz für Kölle“ und luden die Zuhörer zum Mitsingen und Summen ein.

Büttenreden einer Brautmutter (Monika Engels-Welter), über Eifeler in Köln (Maria Krahe) und die Geschichte des Telefons (Elke



Schwungvoll starteten die jecken Wiewer mit einem Karnevalszug durch ihr Veedel. Kleine und große Jecke zogen auf der Bühne spielerisch durch die Straßen von

Heider) kamen beim aufmerksamen Publikum sehr gut an.

Im liebevoll gestalteten Hänneschen Theater zeigten uns die menschlichen Figuren



des Hänn eschen (Andrea Heinz, Heike Linnartz, Heike Petric, Angela Rippin, Sabine Kikulski, Regina Hochkepler, Ini Stenmans), wie schnell sich Gerüchte verbreiten und welche Folgen das haben kann. Zum Kulturgenuß der besonderen Art luden Maria Krahe, Thea Szudra und Helmut Ritter mit ihrer Persiflage der Fledermaus Arie „Mein Herr Marquis“ ein.

Wie sich die Kölschen auf Mallorca mit weniger als 20 Wörtern verständigen können, konnten die Sitzungsbesucher beim Mittelstück der Sitzung erleben.

Jung und Alt stellten die Szene im spanischen Ambiente dar und man hatte Augen zu wenig, das bunte Treiben auf der Bühne zu beobachten.

Eine Hommage an die tschechische Großmutter Babicka brachten Gabi Ahrens, Gabi Meisen und Monika Engels-Welter auf die Bühne und der ganze Saal stimmte in den Karel Gott Song mit ein.

Sketche über das Feuerwehrleben (Sabine Rippin, Andrea Heinz), einen Skatabend (Gabi Ahrens, Gabi Meisen, Heike Petric, Heike Meschig) und einen Kirchenbesuch (Elke Heider, Sabine Rippin) brachten die Jecken zum Lachen und rundeten den Abend ab.

Zum Abschluss der Sitzung gratulierten die Frauen der Kfd als Hinterhofsänger den Bläck Fööss zu ihrem 50 jährigen Jubiläum.

Beim Querschnitt aus 50 Jahren Bläck Fööss Liedern sangen alle kräftig mit.

**„Et hätt uns all widder vill Freud  
jemaht, für Üch ze spille“**

Auf ein Wiedersehen in 2021!

*Heike Meschig  
Kfd St. Germanus  
Fotos Regina Spitz*



## Em Jürzenich vun Kälich

Die kfd St. Andreas hat zum Beginn des Jahres wieder drei erfolgreiche Karnevals-sitzungen über die kleine Bühne im „Jürzenich vun Kälich“ gebracht. Unsere neue Sitzungspräsidentin, Renate Wimmers,

Tanzcorps eine tolle Stimmung ins Haus gebracht. Vielen Dank dafür! Genauso möchten wir den Damen in der Küche, den Herren hinter der Theke, den Kellnerinnen, dem Musiker und dem Requisitenteam, ein großes „Danke schön“ sagen. Ihr habt an allen drei Tagen dafür gesorgt, dass alles wie am „Schnürchen lief“. Und wie es so schön im Schlusslied der Spielschar heißt: Im nächsten Jahr sehen wir uns alle wieder!



hat ihre Sache mit Unterstützung des gesamten Vorstandsteams und des Literaten sehr gut gemacht. Die sechzehn Frauen unserer Spielschar und der Präses haben ihrem Publikum in vier heiteren Stunden schöne Sketche, Reden und Tänze präsentiert. Euch können wir nicht genug danken, dass ihr bereit seid, so viel auswendig zu lernen, mit euren Tanzlehrerinnen die Tänze einzustudieren und dazu noch schöne und „passende“ Kostüme und Requisiten zu überlegen. Auch die Prinzen, klein wie groß, haben mit Unterstützung ihrer

Nach vielen Jahren möchte unsere kfd wieder eine Wallfahrt anbieten. Am 22. April geht es zum Wallfahrtsort Banneux in Belgien zur „Unsere Liebe Frau von Banneux, Jungfrau der Armen“. Kosten: für kfd-Mitglieder 33€ für Busfahrt und Mittagessen.

Weitere Infos und Anmeldung bei Gisela Fey, Tel. 02236 - 4 53 38.

Am 6. Juni 2020 findet im Pfarrzentrum St. Andreas der Wohlfühltag des kfd Dekanatsbereiches von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Weitere Infos dazu werden in den Pfarrnachrichten veröffentlicht.

Gisela Fey

**Termine unter Vorbehalt!**



## Fackelwanderung der Kolpingsfamilie Wesseling St. Andreas

Unter dem Motto „Herrlich und Eiskalt“ hatten sich Mitte Januar 34 Eltern und Kinder in Bachem an der Ahr eingefunden, um eine Fackelwanderung für die ganze Familie zu erleben. Zu Beginn versammelten sich die Teilnehmer an der Bachemer Lourdeskapelle.

Nach einem kurzen „in sich ruhen“ und kleiner Kennenlernrunde, begann in der Dämmerung der Aufstieg in den Weinberg. Nach einer kurzen Wanderung trafen alle am Ziel, der Karlskopfhütte, ein. Dort hatten ein paar ältere Kinder als „Vorauskommando“ schon ein ordentliches Lagerfeuer angezündet. Für die jüngeren wurden Würstchen und Brot am Stock gegrillt. Für die älteren gab es eine Ahrspezialität: Einige Flaschen Rotwein, direkt ans Feuer

gestellt wurden so auf Temperatur gebracht. Trotz eisiger Temperaturen entspann sich eine gesellige Runde. Während die Nacht über die Weinberge hereinbrach, flammte unten im Tal der Lichterteppich von Ahrweiler auf. Bei sternklarer Nacht ein idyllischer Anblick, der sicher in Erinnerung bleiben wird. An den ausgehenden Flammen wurden später die Fackeln entzündet. Obwohl in etwa die gleiche Strecke wie auf dem Hinweg zu bewäl-

tigen war, erschien doch der Rückweg in der Dunkelheit viel länger zu sein. Dort ein unheimlicher Schatten, hier ein Knacken im Gebüsch ließ manches Kind en-



ger an die Eltern rücken. Der Marsch durch die Finsternis verlangte Mut. Doch die Kolpingfahne voraus und das Licht der Fackeln brachten alle wieder sicher ans Ziel. Zum Abschied fand noch ein letztes Zusammenkommen und Reflexion des Erlebten statt: Ganz wenig Kritik – „Warum durften wir Kinder nicht auch von dem Wein probieren?“ – und ganz viel Lob. Eine Veranstaltung mit dem Potential zu einer Tradition zu werden.

## Mein Schuh tut gut – ein Rekordergebnis in 2019



Vor mehreren Jahren hat das Kolpingwerk Deutschland die Aktion "Mein Schuh tut gut" gestartet. Im Rahmen dieser Aktion werden bundesweit gut erhaltene und noch tragbare Schuhe gesammelt. Die Schuhe werden sortiert und in Afrika, dem Nahen Osten und Osteuropa vermarktet.

Durch diese Aktion erhalten viele, vor allem ärmere Menschen in diesen Regionen, Zugang zu preiswerten Schuhen. Im ersten Jahr der Aktion 2015 konnten bundesweit 25 000 Paar Schuhe gesammelt werden, in den darauf folgenden Jahren waren es jeweils mehr als 200 000 Paar.

Die Kolpingsfamilie Wesseling St. Andreas beteiligt sich seit 2017 an dieser Aktion und konnte mit 967 Paar gesammelten Schuhen in Jahr 2019 einen neuen Sammelrekord aufstellen. Das ganze Jahr über können gut erhaltene gebrauchte Schuhe zu den Öffnungszeiten des Nesselers Häuschen – neben dem Pfarrheim St. Andreas – abgegeben werden. Von den Helferinnen in Nesselers Häuschen und dem Ehepaar Dopfer werden die Schuhe paarweise zusammen gebunden und für den Versand vorbereitet.



Ehepaar Dopfer

Viele der abgegebenen Schuhe sind oft neuwertig und noch gut tragbar. Aus dem Erlös durch den Verkauf der Schuhe werden soziale Projekte der Internationalen Adolph Kolping Stiftung unterstützt, vor allem im Bereich der beruflichen Bildung. Die Kolpingsfamilie dankt allen,

die durch ihre Schuhspende das großartige Ergebnis in 2019 möglich gemacht haben. Auch im Jahr 2020 wird die Aktion fortgeführt und durch die Schuhspenden können wieder viele Bedürftige tragbare Schuhe bekommen und Jugendliche in Afrika erhalten eine berufliche Bildung.

*Hubert Tintelott*

## Kolpingspruch

„Der Mensch ist so viel wert, als  
seine Seele, seine Gesinnung,  
seine Absichten wert sind –  
nicht bloß vor Gott sondern auch  
vor der Welt.“

## Adolph Kolping



## Kolpingsfamilie St. Andreas Wesseling

[www.kolpingsfamilie-wesseling.de](http://www.kolpingsfamilie-wesseling.de)

Programm  
März bis November  
2020

<b>Leitung der Veranstaltungen und nähere Informationen:</b>	
Hubert Tintelott	☎ 1559
Ruth Schmidt	☎ 942185
Rainer Nikolay	☎ 44490
Renate Kallscheid	☎ 81836
Reiner Dombrowsky	☎ 83536
Marcus Savsek	☎ 5093025
Rita Steude	☎ 83137
Christian Moritz	☎ 7102197
Jürgen Schaaff	☎ 1699
Karin Cicchini	☎ 1362



### Vorsitzender:

Hubert Tintelott  
Dürerstraße 12  
T. 02236 / 1559

**Alle Termine unter Vorbehalt!**

<b>März</b>	
04.03.2020 unserMittwoch 19:30 Uhr	Glaube ganz einfach – ein Abend mit Yvonne Willicks
06.03.2020	Kreuzweg in der Kirche
08.03.2020	Minoritenwallfahrt
12.03.2020	„Tschechienreise 2019“ Bilder über den Besuch des Kolpingwerkes in Tschechien
14.03.2020	Kreuzweg in der Natur
20.03/ 21.03.2020	Ewiges Gebet
22.03.2020	Messe zum Start der Misereor Aktion
26.03.2020	Haus der Geschichte – Sonderausstellung „Karikaturen“
28.03.2020	Aktion Missio
<b>April</b>	
01.04.2020 19:30Uhr	„Der Malteserorden und seine Werke“
unserMittwoch 08.04.2020	Referent: Pastor Polders Bibelteilen in Nesselser’ Häuschen
23.04.2020	Wanderung: Siebengebirge – durchs Nachtigallental zum Drachenfels
24.04.2020 16:00 Uhr	Gemeinsamer Filmnachmittag von Kolping, Caritas und KFD Türkischer Kochkurs
<b>Mai</b>	
06.05.2020 unserMittwoch 19:30 Uhr	„Menschenwürde am Lebensende“ - Referent: Peter Jansen Diözesanpräses und Krankenhausseelsorger

09.05.2020	Diözesanversammlung im Rheinforum
14.05.2020	Besichtigung Posttower, Bonn
15.05.2020	Maiandacht – gestaltet von unserer Kolpingsfamilie
19.05.2020	Bibelteilen in Nesselser’s
24.05.2020	Messe zum Start der Renovabis Aktion
27.05.2020	Besuch des Landtages in Düsseldorf mit Gregor Golland
<b>Juni</b>	
03.06.2020 19:30 Uhr unserMittwoch	Zentralkomitee der deutschen Katholiken – Parlament der katholischen Laien – Referent: Dr. Hubertus Wissing, Zdk
20.06.2020	Fortsetzung des Jakobweges von Koblenz nach Rhens oder Boppard
24.06.2020	Ferienangrillen /Familienfest
<b>Juli</b>	
02.07.2020	Bibelteilen in Nesselser’s
05.07.2020	Stadtfest in Wesseling Reibekuchenstand
14.07.2020	Oasentag Kloster Ehrenstein
<b>August</b>	
09.08.2020	Religiöse Orte im Rhein-Erft-Kreis VI
23.08.2020	Wanderung mit Bernd Arens an der Ahr Wanderung mit Klaus-Dieter Spöhr

<b>September</b>	
10.09.2020	Besichtigung Industriepark Nord in Duisburg
15.09.2020	Bibelteilen in Nesselser’s
18.09. bis 20.09.2020	Familien-Wochenende
18.09. bis 13.11.2020	Ausstellung „Familie im Wandel“ im Rathaus Wesseling
<b>Oktober</b>	
07.10.2020 19:30 Uhr gr. Pfarrsaal	Mitgliederversammlung
11.10. bis 15.10.2020	Mehrgenerationenreise
12.10. bis 18.10.2020	Besuch des Kolpingwerkes in Polen
18.10.2020	Messe zum Auftakt der Missio-Aktion
24.10.2020	Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerkes
26.10.2020	Bibelteilen in Nesselser’s
31.10.2020	Missio-Aktion
<b>November</b>	
04.11.2020 unser Mittwoch 19:30 Uhr	Älter werden in Wesseling Referentinnen: Birgit Rudolf und Sandra Müller Fachstelle f. Senioren der Stadt
15.11.2020	Kolpinggedenktag
18.11.2020	Gottesdienst zum Buß- und Bettag
27.11. bis 29.11.2020	Weihnachtsmarkt Wesseling Rathausplatz
30.11.2020	Bibelteilen in Nesselser’s



## Demokratie erleben – Demokratie stärken

Besuch des Landtages NRW am 27.5.2020

Eine Demokratie lebt von der demokratischen Einstellung und Unterstützung ihrer Bürger.

In der letzten Zeit mehren sich die Anzeichen, dass bei uns immer häufiger demokratisch gewählte Personen angegriffen und beleidigt und demokratische Entscheidungsprozesse in Frage gestellt werden. Dies fordert den entschiedenen Einsatz aller Bürger, um sich solchen Entwicklungen entgegen zu stellen.

Um dies entschieden leisten zu können, ist es hilfreich und notwendig, die Arbeit der demokratisch gewählten Organe kennen zu lernen.

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Gregor Golland bietet die Kolpingsfamilie Wesseling St. Andreas einen Besuch des Landtages am 27. Mai 2020 an.

Im Rahmen dieses Besuches ist die Teilnahme an einer Sitzung des Landesparlamentes in Düsseldorf und eine anschließende Diskussion mit Herrn Golland vorgesehen.

Abfahrt mit einem Bus um 9.45 Uhr an der Residenz Eichholz/ Keldenich.

Rückfahrt ab Düsseldorf um 16.45 Uhr  
Die Beteiligung an den Fahrtkosten beträgt 15 Euro

Auch Freunde der Kolpingsfamilie und interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bei  
Reiner Dombrowsky  
Telefon : 02236 8 35 36  
*Personalausweis erforderlich*

Im Internet erreichen Sie uns unter:  
[www.kath-wesseling.de](http://www.kath-wesseling.de)

Jetzt auch unter:  
[www.facebook.com/Katholiken in Wesseling](https://www.facebook.com/Katholiken-in-Wesseling)



## Erinnerungen an Nikolaus Groß anlässlich seiner Ermordung vor 75 Jahren



**N**ikolaus Groß wurde 1898 in Niederwengern im Ruhrgebiet geboren. Dort besuchte er bis 1912 die Volksschule. Danach wurde er Bergmann in einer Zeche. Dabei lernte er die schweren Arbeitsbedingungen der Bergarbeiter unter Tage kennen.

Da er ein sehr gläubiger Christ war, beschloss er, den Arbeitern zu helfen. So wurde er Mitglied in der Christlichen Zentrumspartei und in christlichen Arbei-

tervereinen. Diese sahen ihre Aufgabe in der religiösen und staatsbürgerkundlichen Bildungsarbeit. Wichtigstes Ziel war die Gleichberechtigung der Arbeiter in der Gesellschaft.

1923 heiratete Nikolaus Groß und bekam mit seiner Frau Elisabeth sieben Kinder. Sie trug seinen Einsatz bis zur letzten Stunde mit ihm. Seine Familie war sehr wichtig für ihn und er liebte sie über alles. Er selbst bildete sich weiter und wurde

bald Chefredakteur der Westdeutschen Arbeiter-Zeitung, der heutigen Zeitung der KAB „Impuls“ in Köln. So konnte er in vielen Zeitungsartikeln und Reden Orientierung sowie Fragen der Gesellschaft und der Arbeitswelt vermitteln und dadurch seine religiösen und freiheitlich-demokratischen Überzeugungen mitteilen.

Schon früh erkannte Nikolaus Groß, dass die Politik Adolf Hitlers in schroffem Gegensatz zum Christentum stand und lehnte ihn in zahlreichen Artikeln ab. Bereits im September 1930 schrieb er: „Wir lehnen als katholische Arbeiter den Nationalsozialismus nicht nur aus politischen und wirtschaftlichen Gründen, sondern entscheidend auch aus unserer religiösen und kulturellen Haltung entschieden und eindeutig ab.“

Nach der Machtergreifung des Diktators Hitler wurden derartige Artikel verboten. Nikolaus Groß musste, um die Zeitung zu retten, verschlüsselte Artikel schreiben. Dennoch versuchte er sooft es ging, die verfolgten und verleumdeten Juden in Schutz zu nehmen und sie als das auserwählte Volk Gottes herauszustellen.

Längst hatte er selbst Verhöre der Geheimen Staatspolizei und Hausdurchsuchungen über sich ergehen lassen müssen. 1938 wurde die Zeitung schließlich verboten. Nikolaus Groß gab daraufhin viele kleine Schriften heraus, bis ihm das Papier gesperrt wurde. Als der Krieg ausbrach und die Unterdrückung der Menschen immer schlimmer wurde, bemühte er sich mit anderen verstärkt um die Beseitigung der Gewaltherrschaft Hitlers und um Frieden und Freiheit. Doch 1944 wurde Nikolaus Groß verhaftet, vor Gericht gestellt und am 23. Januar 1945 hingerichtet.

Am 07. Oktober 2001 wurde Nikolaus Groß von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen.

Nikolaus Groß ist für uns in der KAB ein großes Vorbild. Wir wissen uns mit den meisten Menschen in unserem Land verbunden, wenn wir laut und deutlich gegen jede Art von Nationalismus eintreten.

*Detlef Kornmüller*

## Die Termine für den Pfarrbrief 2020

	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Verteilung ab</b>
<b>Sommer</b>	<b>22.06.2020</b>	<b>17.08.2020</b>
<b>Weihnachten</b>	<b>12.10.2020</b>	<b>16.11.2020</b>

**Die Erste Heilige Kommunion empfangen in diesem Jahr:**

*Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.*

**St. Germanus**



23 Personen

**St. Andreas**



44 Personen

**Schmerzhaftes Mutter**



19 Personen

**St. Thomas Apostel**



17 Personen

**Taufen, Eheschließungen, Verstorbene**

*Stand 25.02.2020. Die hier gemachten Angaben gelten immer nur von Redaktionsschluss zu Redaktionsschluss.*

**St. Andreas**



**Wir freuen uns mit den Eltern über die Taufe von**

9 Kinder

**Wir beten für unsere lieben Verstorbenen**

17 Verstorbene

**St. Thomas Apostel**



**Wir freuen uns mit den Eltern über die Taufe von**

7 Kinder

**Wir beten für unsere lieben Verstorbenen**

8 Verstorbene

# Taufen, Eheschließungen, Verstorbene

Stand 25.02.2020. Die hier gemachten Angaben gelten immer nur von Redaktionsschluss zu Redaktionsschluss.

## St. Germanus



**Wir freuen uns mit den Eltern über die Taufe von**

7 Kinder

**Wir gratulieren zur Eheschließung**

1 Paar

**Wir beten für unsere lieben Verstorbenen**

16 Verstorbene

## Schmerzhaftes Mutter



**Wir freuen uns mit den Eltern über die Taufe von**

5 Kinder

**Wir gratulieren zur Eheschließung**

1 Paar

**Wir beten für unsere lieben Verstorbenen**

6 Verstorbene

## Zusammenfassung 2019

	St. Germanus	St. Andreas	St. Thomas Apostel	Schmerzhaftes Mutter
<b>Taufen:</b>	35	47	14	13
<b>Kommunionkinder:</b>	18	34	16	25
<b>Firmlinge:</b>		54		
<b>Ehen:</b>	10	5	5	7
<b>Sterbefälle:</b>	69	65	13	20
<b>Wiederaufnahme:</b>		3		1
<b>Kirchenaustritte:</b>	32	56	28	14

## Pfarrämter

**Pastoralbüro**  
 (St. Germanus)  
 Bonner Straße 11  
 50389 Wesseling

Mo., Di., Do., Fr. 09:00 - 12:00 Uhr  
 Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr  
 Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr  
 Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 02236 - 37 57 70  
 Fax: 02236 - 84 16 48

st.germanus@kath-wesseling.de  
 pastoralbuero@kath-wesseling.de

**St. Andreas**  
 Eichholzer Straße 66  
 50389 Wesseling

Montag 09:00 - 12:00 Uhr  
 Mittwoch 14:30 - 18:00 Uhr  
 Freitag 14:30 - 17:00 Uhr

Tel.: 02236 - 4 96 07  
 Fax: 02236 - 84 12 05

st.andreas@kath-wesseling.de  
 pastoralbuero@kath-wesseling.de

**Schmerzhaftes Mutter** (Berzdorf)  
 Hauptstraße 79  
 50389 Wesseling

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr  
 Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 02232 - 5 17 63  
 Fax: 02232 - 41 01 31

schmerzhaftes.mutter@kath-wesseling.de  
 pastoralbuero@kath-wesseling.de

**St. Thomas Ap.** (Urfeld)  
 Rheinstraße 198  
 50389 Wesseling

Montag 15:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 02236 - 22 08

st.thomas.ap@kath-wesseling.de  
 pastoralbuero@kath-wesseling.de

**Verwaltungsleitung**  
 Bonner Straße 1a  
 50389 Wesseling

Dienstag 09:30 - 12:00 Uhr  
 Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr  
 und nach  
 Vereinbarung

Tel.: 02236 - 4 29 72  
 Fax: 02236 - 84 16 48

d.wachter@kath-wesseling.de

# Ihre Ansprechpartner im Seelsorgebereich

**Leitender Pfarrer  
im Seelsorgebereich Wesseling**

Pfr. Markus Polders  
02236 - 37 57 70  
0177 - 8 52 97 69  
m.polders@kath-wesseling.de

**Pfarrvikar und Frauenseelsorger**

Pater Jürgen Ziemann CSsR  
02236 - 94 63 25  
01577 - 1 54 67 52  
juergen.ziemann@redemptoristen.de

**Subsidiar**

Pfr. Cristiano de Souza Tavares  
0178 - 8 17 66 10  
cristianotavor@hotmail.com

**Diakon und Caritasbeauftragter**

Hermann-Josef Schiefen  
02236 - 92 34 67  
hermann-josef.schiefen@erzbistum-koeln.de

**Gemeindereferentin**

Carola Lerch  
02236 - 39 47 95  
carolalerch@web.de

**Gemeindereferentin**

Julia Bermel  
02236 - 4 96 07  
bermel.julia@googlemail.com

**Gemeindereferentin in der  
Krankenhauseelsorge**

Cordula Seifert  
02236 - 77-41 47  
c.seifert@krankenhaus-wesseling.de

**Krankenhauseelsorge**

Sr. M. Clementine Ferdinand ADJC  
02236 - 77-8 98  
sr.clementine@krankenhaus-wesseling.de

**Diakon mit Zivilberuf**

Albert Merkel  
02232 - 5 14 22  
albertmerkel@web.de

**Diakon, i. R.**

Hermann Rodtmann  
02236 - 8 16 32  
hermannrodtmann@aol.com

**Trauercafé**

Sr. M. Perpetua Pürling ADJC  
02236 - 77-7 49

**Diakon mit Zivilberuf**

Anton Wohlgemuth  
02232 - 5 51 22  
anton.wohlgemuth@t-online.de

**Präventionsbeauftragte**

Alina Raschke  
Zu erreichen über das Pastoralbüro  
02236 - 37 57 70  
pastoralbuero@kath-wesseling.de

**Diakon mit Zivilberuf**

Paul-Jürgen Schiffer  
02236 - 4 61 87  
0172 - 2 61 02 56  
paul-juergen.schiffer@gmx.de

**Engagementförderin**

Isolde Roth  
01520 - 865 89 50  
oder über das Pastoralbüro 02236 - 37 57 70  
i.roth@kath-wesseling.de

**Prävention-Multiplikatorin**

Monika Engels-Welter  
02236 - 84 18 31  
monika.engels-welter@netcologne.de